Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkasten der Redaktion.

E. Mr. „Es gibt privilegierte Seelen, vor denen Jeder sich unwillkürlich beugt, der sie einigermaßen begreift". Ob Sie eine solche hehre Seele sind, wollen wir dahingestellt lassen. Wenn sich Andere vor Ihnen beugen, dann kann dies nur die unterdrückte Lachlust oder sonst ein ganz gewöhnliches Bauchgrimmen verursacht haben. — **Falk, Puck.** Gruß und Dank. — **Horsa.** Ditto. Bilderideen wurden postalisch hoch gebüßt. Bitte nächstens per Postkarte. — **Leo.** Da finden wir aber nichts Komisches darin. — **F. S. in L.** Besten Dank, gelegentlich wiederkommen. — **Schr.** Wir haben die „Affaire" bereits behandelt und glauben, sie jetzt ruhen lassen zu dürfen. — **Fex.** Wenn wir alle derartigen geistreichen Einfälle — oder auch Ausfälle — drucken wollten, müßte unser Blatt ein Riesenformat haben. — **Bst.** Der Artikel eignet sich wohl eher für ein Fachblatt. — **Phylus.** Wenden Sie sich doch lieber an einen tüchtigen Arzt. Das „Dichten" regt Sie nur noch mehr auf und es kommt dabei doch nichts — Rechtes heraus. — ?? Na, na! Hören Sie, eine solche Vergewaltigung an Goethe ist schon strafbar. — **Post Bern.** Ueber solche Dinge kann man in keinem Falle scherzen. — **Scribifax.** Auf die Gefahr hin, auch für eine solche Krähe gehalten zu werden, legen wir Ihren Beitrag als völlig unbrauchbar zur Seite. — **Freund des N.** Lassen Sie doch diesen Herrn schimpfen, er ist in seinem göttlichen Zorn so amüsant. Haben Sie denn keinen Sinn für die Komik eines keifenden Waschweibes? — **Gollen.** Wir hatten keine Verwendung dafür und mußten das M. S. mit schwerem Herzen und leichter Hand in den Papierkorb versenken. — **Peter.** Eine gewiße Redaktion hat Ihnen den betr. Artikel zurückgesandt mit der Bemerkung, derselbe sei sehr witzig. Sie armer Betrogener, da können Sie sehen, wie die Zeitungsmenschen lügen. — **Anonymes wandert in den Papierkorb!**

Es ist interessant!

Wie oft haben Sie nun schon unsere Inserate gelesen und trotzdem es immer noch unterlassen, uns Ihre Adresse einzusenden. — Fast **90 %** aller derjenigen, welche bis jetzt unsere Probenummern verlangten, haben nach genauem Studium derselben auf unser Blatt abonniert. Das dürfte Ihnen doch sicher ein Beweis sein, dass wir etwas Rechtes bieten. — Wir drängen Ihnen nichts auf, aber wir **wünschen, Ihnen unsere Zeitung unterbreiten zu dürfen,** da wir nicht daran zweifeln, dass auch Sie die darin gebotenen Vorteile lebhaft anerkennen werden.

Wir erwarten also mit nächster Post Ihre genaue Adresse!

und senden Ihnen daraufhin gratis und franko die erwähnte Probenummer. Schreiben Sie deshalb ohne Zaudern an die Administration von

Ehrsam's Schweiz. Offertenblatt, Zürich V.

3 Vorteile

sinds, die ich infolge *Grosseinkaufs* bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Vertrieb verschaffen:

Erstens: die gute Qualität!

Zweitens: die gute Passform!

Drittens: der billige Preis!

wie z. B.	Nr.	Fr.
Arbeiterschuhe, starke, beschlagen, Ia. Qualität	40|48	7.50
Herrenbindschuhe, solide, beschlagen, Haken	40|48	8.50
Herrenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe, schön und solid	40|48	9.—
Frauenschuhe, starke, beschlagen	36|43	6.—
Frauenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe schön und solid	36|42	7.—
Frauenbottinen, Elastique, für Sonntag, schön und solid gearbeitet	36|42	7.50
Knaben- und *Mädchenschuhe,* solide, beschlagen	26|29	3.80
Knaben- und *Mädchenschuhe,* solide, beschlagen	30|35	4.80

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl.

Unreelle, minderwertige Ware, wie solche so vielfach angepriesen wird und die sich nur durch Billigkeit, nicht aber durch Dauerhaftigkeit auszeichnet, führe ich grundsätzlich nicht. — Garantie für jedes einzelne Paar. — Austausch sofort franko. — Preisverzeichnis mit über 300 Abbildungen *gratis* und *franko.*

Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz u. des Auslandes, die Jedermann hier zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über meine Bedienung aus.

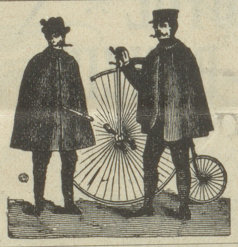
Rud. Hirt, Lenzburg.

Aeltestes und grösstes Schuhwaren-Versandthaus der Schweiz.

SPECIALHAUS für Gummi-Mäntel

auch als gewöhnliche Mäntel tragbar für **Damen** und **Herren**

Offiziers-Paletots und Pelerinen, Automobilanzüge nur 250 gr. wiegend, Lederanzüge für Chauffeur, Kutscher-Röcke in grosser Auswahl nach Mass, in dringenden Fällen in 12 Stunden alles in prima engl. Ware. 51b



Specker's Wwe. Zürich, Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr.

Preislisten und Musterkollektionen zu Diensten.

Kautschukstempel-Fabrik

1—3-zeilige Stempel	0.80
Ovale Stempel	1.50
Komplette kleine Druckerei Patent, „Perfekt" genannt, mit 200 Buchstaben und Ziffern	4.—
Siegelstempel, 2 Buchstaben	1.—

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

A. Niederhäuser,
Grenchen. 54e

Clichés

f. Zeitungen, Kataloge etc. 20

Ernst Doelker, Militärstrasse 48—50. elektr. Betrieb, - **Zürich** - Telephon 394.

„DERLA"

macht schönes, volles Haar,
Unübertroffen zur Pflege der Haut.
Ueberall erhältlich. 22
Haupt-Dépôt: **H. Grzenkowski, Zürich.**

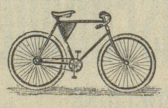
Pariser
Gummi-Artikel

Ia. Vorzug-Qualität.
versendet **franko** gegen Nachnahme oder Marken à 4, 5 6 und 7 Fr. per Dutzend 24
Aug. de Kennen Zürich I.

WEINE

rote und weisse, glanzhelle, **hiesiges Gewächs,** auch Waadtländer, sowie Coupierweine, weiss und rot und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. **Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.**

77 **Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.**



Die besten Fahrräder

und Fahrradzubehörteile zu enorm billigen Preisen finden Sie wieder bei.

Ernst Machnow, Berlin N.

Arconaplatz 1. **Filiale Kaiser-Wilhelmstrasse 18 R.** **Abt. für Motorfahrzeuge: Wollinerstrasse 11—12.**

Neue hochelegante Fahrräder 45.— 50.— 52.— 55.— Mark usw.

Für meine weltberühmten **Arconaräder** übernehme **bis 6 Jahre Garantie. Luftschläuche 1,50, 2.—, 2.50, 3.50 Mark. Laufmäntel 2.50, 3.20, 4.50 Mark. Nähmaschinen 28.—, 36.—, 42.— Mark. Neue Allright Motorzweiräder 400 Mark usw.**

Kataloge gratis und franko. 91

SANTAL MIDY

ist bei **Störungen des Harnsystems** besser und wirksamer als **Copaïa, Kubeben, Einspritzungen.** Junge Leute, die an diesen Beschwerden leiden, verlangen deshalb nur **Santal Midy.** Zum Zeichen der Echtheit muss jede runde Kapsel den Namen Midy tragen. (Midy)

Jede Kapsel enthält 20 gr Santal-Essenz. — **Zu haben in allen Hauptapotheken der Schweiz.** (H 4136 X) 36

Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter Prämien-Obligationen, welche unterzeichnet. Spezialgeschäft **jedermann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in Ct.-Ct.-Rechnung zu erwerben. **Haupttreffer von Fr. 600.000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000** etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen successive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

Kein Risiko. Jede Obligation wird entweder in diesen od. spätern Ziehungen zurückbezahlt. 44

Jeden Monat Ziehungen.

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko.

Die Bank für Prämienobligationen, Bern, Museumstrasse 14.

GRATIS 10

teile mit, dass die Ziehung **Laufenburg 16. Juli** und **Menzingen 30. Juli** stattfindet. **Laufenburg, Menzingen, Dampfboot Aegeri** und **Cöscheneralp-Urnerboden-Kapellenlose** versendet à **1 Fr.** und Listen à 20 Cts. das **Hauptversanddepot Frau Haller, Zug.** Haupttreffer 5000, 10,000 bis 30,000 Fr. Auf 10 ein Gratislos, wenn auch von allen Sorten.

Detektiv- Recherchen über Personen und Familien des In- und Auslandes in Bezug auf Ruf, Charakter, Vermögen, Vorleben etc. besorgt prompt, gewissenhaft und billig das Informationsbureau 27b
A. Wimpf, Zürich I, Rennweg 38.
Telephon 6072.

Wer Geld sucht von 100 Fr. an (zu jedem Zweck) wende sich an **Th. Laars, Berlin, West 57.** 101